



Pressemitteilung der Haus der Wissenschaft Braunschweig GmbH

Nr. 56 vom 03.11.2011

**Science Slam im Wissenschaftsjahr 2011 - Forschung für unsere Gesundheit
Finale des wissenschaftlichen Vortragswettbewerbs in Berlin**

Von Juli bis Oktober stellten sich 23 Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler mit ihren Vorträgen zum Thema Gesundheitsforschung in vier Regionalwettkämpfen in Aachen, Braunschweig, Freiburg und Leipzig der Wertung des Publikums. Die besten Acht treten am 8. November 2011 um 20 Uhr im Festsaal Kreuzberg im Finale gegeneinander an.

Mit seiner Geschichte des Hodenknackerfischs hielt André Lampe von der Freien Universität Berlin Einzug ins Finale. Sein Kurvvortrag brachte dem Publikum das Protein Interleukin näher. In Aachen punktete Patrick Seelheim aus Münster mit Wein und einem saftigen Steak beim Publikum, während in Braunschweig Felix Büsching zeigte, auf welche Technik wir uns im hohen Alter freuen können. Aus dem Süden Deutschlands erwartet das Publikum in Berlin unter anderem ein Vortrag von Henning Beck, der erklärt wie Nervenbahnen durch Isolierungen Impulse mit einer Geschwindigkeit von bis zu 400 Kilometern pro Stunde weitergeben können.

Im Wissenschaftsjahr Gesundheitsforschung, einer Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), messen sich deutschlandweit junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit ihren Kurvvorträgen zum Thema Gesundheitsforschung. Vor einem großen Publikum galt es in vier Regionalwettbewerben, organisiert vom Haus der Wissenschaft in Braunschweig, das eigene Forschungsthema auf spannende und verständliche Weise in zehn Minuten auf den Punkt zu bringen. Im Anschluss an jeden Vortrag bewertete das Publikum die Darbietung und entschied so über die Finalteilnahme in Berlin.

Am **8. November** ist nun das Berliner Publikum gefragt, den Slam Champion im Wissenschaftsjahr Gesundheitsforschung zu küren. Die acht Gewinnerinnen und Gewinner der vier Vorentscheide wollen es nun wissen. Das Berliner Publikum kann sich auf hochkarätige Vorträge freuen und hat es in der Hand, den Besten der Besten zu küren. Einen Vorgeschmack bieten die Videoaufzeichnungen der regionalen Vorentscheide unter

www.scienceslam-im-wissenschaftsjahr.de

Die Finalisten:

Regionalwettbewerb Nord

- ▶ Felix Büsching, Institut für Betriebssysteme und Rechnerverbund, Technische Universität Braunschweig
"Altersgerechte Lebenswelten"
- ▶ Helga Hofmann-Sieber, Zellbiologie und Virologie, Heinrich Pette Institut Hamburg
"Kleine Schere - große Wirkung"

Regionalwettbewerb Ost

- ▶ André Lampe, Institut für Chemie und Biochemie, Labor für Membranbiochemie und Molekulare Zellbiologie, Freie Universität Berlin
"Die Geschichte vom Hodenknackerfisch"
- ▶ Vinay Rambal: Charité Berlin, Transplantations-Virologie und zelluläre Immuntherapie
"Do two negatives make a positive?"

Regionalwettbewerb West

- ▶ Patrick Seelheim: Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Institut für Biochemie „Kooperativität - wenn eins plus eins mehr als zwei ist“
- ▶ Mohamed Zidan: Hautklinik und Poliklinik der Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
„Zwischen Toleranz und Aggression: Die Harmonie unseres Immunsystems“

Regionalwettbewerb Süd

- ▶ Henning Beck, Universität Ulm, Institut für Physiologische Chemie
„Speed up your Mind - Wie das Gehirn Geistesblitze beschleunigt“
- ▶ Sarah Jarvis, Universität Freiburg, Bernstein Center Freiburg
“From a kick to a bang: Putting together the Big Brain Theory”

Im Anhang finden Sie zwei Bilder zur Veröffentlichung im Rahmen des Science Slam im Wissenschaftsjahr Gesundheitsforschung mit Nennung der Quelle:

Weitere Informationen zum Wettbewerb unter:

www.scienceslam-im-wissenschaftsjahr.de

Facebook: <http://www.facebook.com/scienceslamimwissenschaftsjahr>

Weitere Informationen zum Wissenschaftsjahr Gesundheitsforschung unter:

www.forschung-fuer-unsere-gesundheit.de

Science Slam im Wissenschaftsjahr Gesundheitsforschung:

Im Wissenschaftsjahr 2011 - Forschung für unsere Gesundheit organisiert das Haus der Wissenschaft Braunschweig in ganz Deutschland wissenschaftliche Kurzvortragsturniere. In zehn Minuten präsentieren junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ihr Forschungsthema auf spannende, unterhaltsame und verständliche Weise. Der Science Slam ist Teil des Wissenschaftsjahres 2011 - Forschung für unsere Gesundheit und wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

Wissenschaftsjahr 2011 - Forschung für unsere Gesundheit:

Das Wissenschaftsjahr 2011 - Forschung für unsere Gesundheit eröffnet eine gesellschaftliche und interdisziplinäre Debatte über die Ziele, Herausforderungen und Aktionsfelder heutiger Gesundheitsforschung; immer mit dem Fokus darauf, wie sich Gesundheitsforschung auf den Alltag der Menschen auswirkt. Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit *Wissenschaft im Dialog* (WiD). Seit 2000 dienen sie als Plattform für den Austausch zwischen Öffentlichkeit und Wissenschaft entlang ausgewählter Themen und haben dabei vor allem junge Menschen im Blick. Der Erfolg der Wissenschaftsjahre basiert auf der Beteiligung zahlreicher Partner aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Kultur in ganz Deutschland.

Haus der Wissenschaft Braunschweig GmbH:

Das Haus der Wissenschaft Braunschweig ist eine Plattform für den Dialog der Wissenschaft mit anderen gesellschaftlichen Bereichen. Es fördert die Wissenschaftskommunikation und die fächerübergreifende Vernetzung der Wissenschaft mit Wirtschaft, Kommunen, Bildungsträgern und Medien sowie mit der interessierten Öffentlichkeit. Als Experimentier- und Lernort bietet es spannende Veranstaltungen und Ausstellungen für Menschen jeden Alters.

Sponsor des Haus der Wissenschaft Braunschweig:

Öffentliche Versicherung Braunschweig

Für Rückfragen:

Markus Weißkopf/Britta Eisenbarth

Haus der Wissenschaft Braunschweig GmbH

Pockelsstr. 11, 38106 Braunschweig

E-Mail: m.weisskopf@hausderwissenschaft.org

t: +49 (0) 531 391 4107/2157

m: +49 (0) 170 960 5279